



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Förderung von Suchtprävention und Drogentherapie
(Kap. 14 05 Tit. 531 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 14 05 Tit. 531 60 wird der Ansatz für das Jahr 2018 um 150,0 Tsd. Euro von 186,2 Tsd. Euro auf 336,2 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Alkoholkonsum von Jugendlichen ist ein ernstzunehmendes Problem, auch wenn positive Entwicklungen ersichtlich sind. Erfreulicherweise hat gerade der extreme Alkoholkonsum in Deutschland nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in den letzten Jahren bei Jugendlichen abgenommen. Dennoch trinken durchschnittlich 10 Prozent der Jugendlichen regelmäßig Alkohol und jeder siebte Jugendliche gab in der Umfrage zu, sich im vorangegangenen Monat in einen Rauschzustand getrunken zu haben. Insofern müssen Suchtprävention und Drogentherapie weiter ausgebaut werden.